

NEBKritQ Pre-Check

Bitte kreuzen Sie an, welche Aussagen auf das Quartier, das Sie mit einer Förderung des New European Bauhaus entwickeln möchten, am ehesten zutreffen.

Trifft keine der angeführten Aussage zu, formulieren Sie bitte unter Anmerkungen eine treffende Aussage.

Gegebenenfalls bereits durchgeführte Untersuchungen, Analysen, Konzepte, Abschätzungen, welche Ihre Aussagen konkret ausführen, legen Sie bitte unter Anlagen bei. Bitte nennen Sie die beigelegten Dokumente unter Anlagen am Ende des Fragebogens.

Allgemeine Charakteristik

Raumtypen

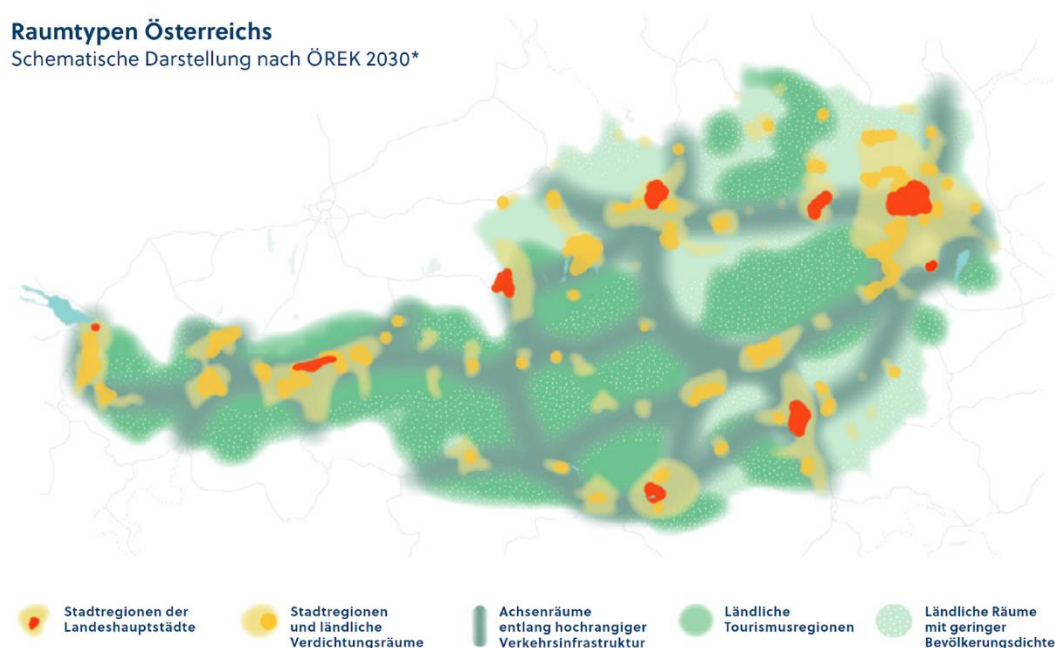
Das Quartier befindet sich...

- eingebettet in eine Landeshauptstadt oder in einer Stadtregion einer Landeshauptstadt
- eingebettet in eine Stadtregion und einen ländlichen Verdichtungsraum
- in einem Achsenraum entlang hochrangiger Verkehrsinfrastruktur
- in einer ländlichen Tourismusregion
- in einem ländlichen Raum mit geringer Bevölkerungsdichte

(Informationen zu den Raumtypen siehe: Österreichisches Raumentwicklungskonzept ÖREK 2030. Raum für Wandel, Wien 2021, S. 46.)

Raumtypen Österreichs

Schematische Darstellung nach ÖREK 2030*



Bestand/Neubau

Im Quartier soll...

- überwiegend neu gebaut werden
- neu gebaut und dabei mit dem Baubestand gearbeitet werden.
- überwiegend mit dem Baubestand gearbeitet werden.

Anmerkungen:

Wenn überwiegend neu gebaut werden soll, muss der Bedarf mit einer Studie nachgewiesen werden.

Wenn überwiegend neu gebaut werden soll, muss vor der Antragstellung ein Beratungsgespräch mit der Förderberatung zum Thema Bestandserhaltung durchgeführt werden.

Beschreiben Sie die beabsichtigte Quartiersentwicklung (max. 1.000 Zeichen).

Beitrag zur Gemeinde, zum Stadtteil

Gemeinwohlorientierung

- Leistet das Quartier einen spezifischen Beitrag für die Gemeinde?
- Leistet das Quartier einen spezifischen Beitrag für den Stadtteil?
- Gibt es gemeinwohlorientierte Angebote und Eigenschaften im Quartier?

Beschreiben Sie die Gemeinwohlorientierung:

Dimension Prozessqualität

Projektmanagement

Projektteam

- Es ist noch kein Projektteam eingerichtet.
- Es ist ein Projektteam eingerichtet.
- Es ist ein Projektteam mit den relevanten Fach-Expertisen und den wesentlichen von dem Vorhaben betroffenen (Verwaltungs-)Abteilungen und Disziplinen eingerichtet.

Anmerkungen: _____

Projektzusammenarbeit

Bitte kreuzen Sie an, welche Aussagen auf Ihr Vorhaben zutreffen (Mehrfachnennungen möglich).

- Die Rollen, Verantwortlichkeiten, Abstimmungsprozesse und Schnittstellen im Projektteam sind definiert.
- Die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen für das Projektteam sind gesichert.
- Im Projektteam arbeiten unterschiedliche Akteur:innen horizontaler (verschiedene Abteilungen oder Disziplinen), und vertikal (verschiedene Hierarchieebenen, Gebietskörperschaften, Administration und Zivilgesellschaft) zusammen.
- Im Vorhaben werden unterschiedliche Fachexpertisen sowie Alltags- und Nutzungsexpertise gleichwertig eingebunden.
- Im Vorhaben werden Entscheidungen transdisziplinär getroffen.

Externe Begleitung

- Der Prozess wird nicht extern begleitet.
- Eine externe Begleitung des Prozesses mit fachlicher und Prozessexpertise ist vorgesehen und die finanziellen Ressourcen dafür sind beziffert.
- Eine externe Begleitung des Prozesses mit fachlicher und Prozessexpertise ist im Laufen und die finanziellen Ressourcen für eine längerfristige, kontinuierliche Begleitung sind beziffert.

Anmerkungen: _____

Quartiersmanagement

- Es sind kein Quartiersmanagement und keine Ansprechperson ("Kümmerer") vorgesehen.
- Ein Quartiersmanagement oder eine Ansprechperson ("Kümmerer") sind vorgesehen.
- Ein Quartiersmanagement oder eine Ansprechperson ("Kümmerer") sind bereits eingesetzt und die Ressourcen für einen längerfristigen, kontinuierlichen Einsatz sind beziffert.

Anmerkungen: _____

Prozess und Ziele

- Es gibt noch kein im Projektteam abgestimmtes Prozessdesign.
- Es gibt ein im Projektteam abgestimmtes Prozessdesign.
- Das Prozessdesign sieht vor, in Abstimmung mit allen Akteur:innen (Stakeholder für Eigentümerschaft, Finanzierung, Zuständigkeit auf Verwaltungs- und politischer Ebene und Nutzer*innen) ein gemeinsames Ziel und ein Verständnis der Herausforderungen und Zieldefinitionen für spezifische Qualitäten zu erarbeiten.

Anmerkungen: _____

Evaluierung

- Im Prozessdesign ist keine laufende Evaluierung zu Zielen und Qualitäten vorgesehen.
- Im Prozessdesign ist eine laufende Evaluierung zu Zielen und Qualitäten vorgesehen.
- Im Prozessdesign ist eine laufende Evaluierung zu Zielen und Qualitäten und darüber hinaus eine systematische Evaluierung von Gelingensfaktoren und Erkenntnissen zum Wissenstransfer vorgesehen (z. B. mit eigenem Management, Standards und/oder institutioneller Verankerung).

Anmerkungen: _____

Qualitätssicherung

Analysen

Bitte kreuzen Sie an, welche Analysen geplant sind bzw. bereits durchgeführt wurden.

- Es wurden noch keine Analysen durchgeführt.
- Stakeholderanalyse
- Sozialraumanalyse
- Kontextanalyse der räumlichen Umgebung und der Geschichte des Ortes
- Stadtklimaanalyse
- Analyse regionaler und überregionaler Ziele und Strategien
- Analyse übergreifender oder paralleler Studien, Planungen und Konzepte im Projektumfeld
- Analyse zukünftiger Entwicklungen wie demografische Veränderungen, Familienstrukturen u.a.

Anmerkungen: _____

Raum- und Funktionsbedarf

- Die Programmierung des Projektes erfolgt auf Basis eines bereits erhobenen oder hinreichend bekannten Raum- und Funktionsbedarfs. Eine umfassende Prüfung des Bedarfs bzw. einer möglichen Umsetzung des Vorhabens im Bestand (bei Neubauvorhaben) ist nicht geplant.
- Die Programmierung des Projektes erfolgt auf Basis einer umfassenden Prüfung des Bedarfs z. B. im Hinblick auf Nutzungssynergien und/oder Umorganisation.
- Die Programmierung des Projektes erfolgt auf Basis einer umfassenden Prüfung des Bedarfs z. B. im Hinblick auf Nutzungssynergien und/oder Umorganisation sowie von Möglichkeiten zur (teilweisen) Abdeckung des Raumbedarfs im Bestand; die Konzeption des Vorhabens (Neubau/Zubau/Umbau) wird dazu entsprechend offen gelassen.

Anmerkungen: _____

Qualitätssichernde Verfahren

Bitte kreuzen Sie alle geplanten Maßnahmen an.

- Es gibt noch keine Vorstellung darüber, welche Verfahren für die Qualitätssicherung zum Einsatz kommen sollen.

- Kooperatives Verfahren
- Städtebaulicher Wettbewerb
- Architekturwettbewerb
- Vergabe der Freiraumplanung mittels Wettbewerb
- Personelle Kontinuität der Planung über alle Phasen oder qualitätsorientierte Schnittstellen zwischen den Planungsphasen
- Partizipative Begleitung über alle Phasen
- Qualitätssichernde Begleitung über alle Phasen
- Besiedelungsbegleitung

Anmerkungen: _____

Kommunikation

Information und Bewusstseinsbildung

Bitte kreuzen Sie alle geplanten Maßnahmen an.

- Es gibt noch keine Vorstellung darüber, welche Kommunikationsmaßnahmen zum Einsatz kommen sollen.
- Information der unmittelbar Betroffenen
- Öffentliche Information
- Kontinuierliche und regelmäßige Information über alle Projektphasen
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Kontext des Projektes im Zuge der Information
- Transparente und nachvollziehbare Kommunikation über Ergebnisse und Entscheidungen
- Gezielte und zielgruppengerechte Information an einzelne Akteursgruppen
- Gezielte Kommunikationsmaßnahmen in den Prozessphasen interner Abläufe zum Austausch mit relevanten Akteur:innen

Anmerkungen: _____

Niederschwelligkeit

- Informationen werden über verschiedene analoge und digitale Kanäle angeboten.
- Informationen werden über verschiedene Kanäle angeboten und laienverständlich aufbereitet.
- Informationen werden über verschiedene Kanäle angeboten und laienverständlich aufbereitet, auf schwer erreichbare Zielgruppe wird dabei aktiv zugegangen.

Anmerkungen: _____

Partizipation

Einbindung der betroffenen Gruppen

- Es ist keine Einbindung betroffener Personengruppen im Prozess geplant.
- Es ist die Einbindung betroffener Gruppen und/oder der Öffentlichkeit geplant.
- Es ist die breite Einbindung betroffener Gruppen und/oder der Öffentlichkeit geplant, wobei sich wesentliche Stakeholder*innen/ Entscheidungsträger*innen in den Beteiligungsprozess einbringen und an den Formaten teilnehmen.

Anmerkungen: _____

Beteiligungsformate und Offenheit im Prozess

- Es sind keine partizipativen Angebote geplant.
- Es sind Formate zum Einholen von Ideen, Wünschen und/oder Feedback zu Konzepten geplant.
- Betroffene arbeiten aktiv mit, d.h. es gibt Diskussions- und Austauschformate im Vorfeld mit der Möglichkeit, eigene Themen einzubringen. Dazu gibt es im Projektteam ein gemeinsames, abgestimmtes Bild der Rahmenbedingungen und Ergebnisoffenheit für den partizipativen Prozess.

Anmerkungen: _____

Ko-Kreation und Ermächtigung

- Es werden keine Formate zum ko-kreativen Entwickeln angeboten.
- Es werden Formate zum ko-kreativen Entwickeln von Konzepten angeboten.
- Es ist geplant, Unterstützung für Basis-Initiativen über die Projektdauer hinaus zu bieten und/oder eigenverantwortlichen (gemeinschaftlichen) Betrieb von Nutzungen zu ermöglichen.

Anmerkungen: _____

Rolle der Kommune

Bitte füllen Sie diese Frage nur aus, wenn Sie als Projektwerberin keine Kommune sind.

- Die Kommune ist/wird in das Vorhaben nicht über die formale Rolle hinaus eingebunden.
- Die Kommune wirkt in einer aktiven Rolle in dem Vorhaben mit und ist in das Projektteam eingebunden.
- Die Kommune wirkt in einer aktiven Rolle in dem Vorhaben mit, ist in das Projektteam eingebunden und formuliert klar das öffentliche Interesse (auch wenn ihr keine Flächen im Vorhaben gehören).

Anmerkungen: _____

Dimension Ökologische Nachhaltigkeit

Klimaschutz

Energiebedarf

- Der Energiebedarf in Folge der Quartiersentwicklung ist noch nicht abgeklärt.
- Der Energiebedarf im Quartier wurde abgeschätzt und Möglichkeiten der Bereitstellung wurden erwogen.
- Der Energiebedarf im Quartier wurde unter Berücksichtigung von Effizienzmaßnahmen abgeschätzt und Möglichkeiten der Bereitstellung durch Umweltenergien wurden erhoben.

Anmerkungen: _____

Klimaverträgliche Mobilität

- Es liegen noch keine Analysen zur Verkehrsanbindung und klimaverträglichem Individual- und Wirtschaftsverkehr im Quartier vor.
- Es liegen Ansätze eines klimaverträglichen Verkehrskonzepts und Überlegungen zu klimaverträglichem Individual- und Wirtschaftsverkehr im Quartier vor.
- Es liegt ein klimaverträgliches Versorgungs- und Verkehrskonzept mit Maßnahmen zur Deckung des täglichen Bedarfs unabhängig vom motorisierten Individualverkehr vor.

Anmerkungen: _____

Klimawandelanpassung

Lokale Klimaentwicklung

- Es wurden noch keine Informationen zur zukünftigen Klimaentwicklung im Quartier eingeholt.
- Es liegen Informationen zur zukünftigen Klimaentwicklung im Quartier als Basis für Anpassungsmaßnahmen vor.
- Ausgehend von zukünftigen Klimawandelszenarien sind konkrete Anpassungs- und Moderationsmaßnahmen auf Ebene der Gebäude und im Außenraum geplant.

Anmerkungen: _____

Gefahrenzonen

- Die Lage des Quartiers in Bezug auf Gefahrenzonen wurde noch nicht geklärt.
- Das Quartier liegt in keiner Gefahrenzone.
- Das Quartier liegt in keiner Gefahrenzone und es liegen Ideen vor, wie es zur Resilienz gegenüber Naturgefahren beiträgt.

Anmerkungen: _____

Ökosystemverbesserung

Bedarfserhebung

- Es ist noch abzuklären, ob Bedarf an einer Quartiersentwicklung besteht.
- Beobachtungen legen nahe, dass Bedarf an einer Quartiersentwicklung besteht.
- Analysen liegen vor und zeigen, dass eine Quartiersentwicklung nötig ist, um einen bestehenden Bedarf zu decken.

Anmerkungen: _____

Einfluss auf Ökosysteme

- Es ist noch nicht klar, ob und wie Ökosysteme von der Quartiersentwicklung betroffen sind.
- Der Schutz von Ökosystemen soll bei der Quartiersentwicklung berücksichtigt werden.

- Es liegt ein Konzept vor, wie Ökosysteme in die Quartiersentwicklung integriert und dadurch geschützt und gestärkt werden.

Anmerkungen: _____

Erhalt von Boden

- Für die Quartiersentwicklung wird neues Bauland erschlossen.
- Die Quartiersentwicklung erfolgt auf bereits aufgeschlossenen Baugrundstücken.
- Die Quartiersentwicklung erfolgt im Bestand oder durch Grundflächenrecycling.

Anmerkungen: _____

Schonung von Materialressourcen

Baustoffe und Kreislauffähigkeit

- Es wurden noch keine Qualitätsanforderungen betreffend den Einsatz von Baustoffen festgelegt.
- Grundsätzliche Ziele betreffend die Ökologie von Baustoffen und kreislauffähige Bauweisen wurden formuliert.
- Konkrete Qualitätsanforderungen betreffend die Ökologie von Baustoffen und kreislauffähige Bauweisen wurden definiert, etwa durch die Wahl eines Labels oder vertiefte Festlegungen.

Anmerkungen: _____

Schonung von Wasserressourcen

Wasserdargebot und Wasserbedarf

- Das Wasserdargebot zur Versorgung des Quartiers ist noch nicht abgeklärt.
- Dem Wasserdargebot wurde eine Wasserbedarfsabschätzung des Quartiers gegenübergestellt.
- Das Wasserdargebot und der Wasserbedarf im Quartier wurden analysiert und Maßnahmen zum sparsamen Umgang oder zur Förderung des Wasserkreislaufs erwogen.

Anmerkungen: _____

Schutz vor Umweltverschmutzung

Vermeidung beziehungsweise Verwertung von Abfall

- Zum Abfallaufkommen im Quartier liegen noch keine Abschätzungen vor.
- Es gibt Überlegungen zum Aufkommen und zum Umgang mit Abfällen aus dem Quartier.
- Das Abfallaufkommen im Quartier wurde analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung und Verwertung erwogen.

Anmerkungen: _____

Dimension Ästhetik

Besteht bereits ein städtebauliches Konzept?

Falls ja, bitte die untenstehenden Fragen zu Städtebau und Ortsbild; Architektur; Öffentlicher und halböffentlicher Raum, Freiraum beantworten.

Falls nein, bitte diese Fragen beantworten:

Ist ein Fokus auf Langlebigkeit und Umbaubarkeit geplant?

- Ja.
- Nein.

Anmerkungen: _____

Ist eine aktive, außenorientierte Erdgeschoßzone geplant?

- Ja.
- Nein.

Anmerkungen: _____

Sind Treffpunkte im öffentlichen Raum geplant?

- Ja.
- Nein.

Anmerkungen: _____

Städtebau und Ortsbild

Städtebauliche Einbindung und Anbindung

- Bezüge zum Bestand, zu übergreifenden Planungen oder im Umfeld bestehenden Planungen sind noch nicht abgeklärt.
- Bezüge zum Bestand, zu übergreifenden Planungen oder im Umfeld bestehenden Planungen sind beachtet.
- Bezüge zum Bestand, zu übergreifenden Planungen oder im Umfeld bestehenden Planungen sind berücksichtigt und in die Planung integriert.

Anmerkungen: _____

Innenentwicklung und Bestandserhaltung

- Es wird kein Fokus auf Innenentwicklung und Bestandserhaltung gelegt.
- Innenentwicklung und Bestandserhaltung werden beachtet.
- Innenentwicklung und Bestandserhaltung stehen im Fokus.

Anmerkungen: _____

Parzellierung und Körnung

- Parzellierung und Körnung der Baukörper und Freiräume sowie Erdgeschoßausformulierungen und Nutzungen sind noch nicht definiert
- Parzellierung und Körnung der Baukörper und Freiräume sowie Erdgeschoßausformulierungen und Nutzungen sind konzipiert
- Parzellierung und Körnung der Baukörper und Freiräume sowie Erdgeschoßausformulierungen und Nutzungen konzipiert und die Angemessenheit in Bezug auf den räumlichen Kontext ist gegeben

Anmerkungen: _____

Identität

- Verbundenheit mit dem Umfeld, der Bezug zur Geschichte des Orts und zu bestehenden Identitäten sind nicht berücksichtigt.
- Verbundenheit mit dem Umfeld, der Bezug zur Geschichte des Orts und zu bestehenden Identitäten sind beachtet.
- Verbundenheit mit dem Umfeld, der Bezug zur Geschichte des Orts und zu bestehenden Identitäten sind ausgearbeitet.

Anmerkungen: _____

Architektur

Qualität des äußeren Erscheinungsbilds, des Ensembles

- Auf die Gestaltung der Gebäude wird kein Augenmerk gelegt.
- Die Gestaltung der Gebäude wird beachtet.
- Für die Gestaltung der Gebäude liegen detaillierte Vorgaben vor.

Anmerkungen: _____

Langlebigkeit und Umbaubarkeit

- Auf lange Lebensdauer sowie einfache Wartung und Transformation der Gebäude wird nicht geachtet.
- Lange Lebensdauer sowie einfache Wartung und Transformation der Gebäude werden berücksichtigt.
- Für eine lange Lebensdauer sowie einfache Wartung und Transformation der Gebäude liegen Konzepte vor.

Anmerkungen: _____

Nutzungsoffenheit

- Die Gebäude haben eine festgelegte Nutzung.
- Die Gebäude können für unterschiedliche Nutzungen verwendet werden.
- Die Gebäude können einfach für neue Nutzungen adaptiert werden und dafür liegen Konzepte vor.

Anmerkungen: _____

Öffentlicher und halböffentlicher Raum, Freiraum

Stand der Konzeption

- Zur Quantität und Qualität von öffentlichen und halböffentlichen Räumen gibt es noch keine Überlegungen.
- Quantität und Qualität von öffentlichen und halböffentlichen Räumen sind in den Überlegungen mitgedacht und zukünftig als integraler Teil des Planungsprozesses vorgesehen

- Für die öffentlichen und halböffentlichen Räume gibt es Planer:innen und Planungen mit landschaftsarchitektonischer Qualität, spezifischer Materialauswahl und gestalterischer Integration von Klimawandelanpassungsmaßnahmen.

Anmerkungen: _____

Nutzungsoffenheit, Nutzbarkeit für diverse Zielgruppen

- Auf Nutzungsoffenheit der Freiräume und die Berücksichtigung diverser Zielgruppen bei den Nutzungsangeboten im Freiraum wird nicht geachtet.
- Nutzungsoffenheit der Freiräume und die Berücksichtigung diverser Zielgruppen bei den Nutzungsangeboten im Freiraum werden berücksichtigt.
- Für Nutzungsoffenheit der Freiräume und die Berücksichtigung diverser Zielgruppen bei den Nutzungsangeboten im Freiraum liegen detaillierte Planungen vor.

Anmerkungen: _____

Gestaltung der Mobilität

- Ein Mobilitätskonzept (Verkehrsbindung, klimaverträglicher Individual- und Wirtschaftsverkehr) liegt nicht vor.
- Es liegen Ansätze eines Mobilitätskonzeptes für die Erreichbarkeit des Quartiers und für die Mobilität im Quartier vor.
 - Sowohl für die Erreichbarkeit des Quartiers als auch für die Mobilität im Quartier liegen Mobilitätskonzepte mit einem Schwerpunkt unabhängig vom motorisierten Individualverkehr vor.

Anmerkungen: _____

Dimension Inklusion

Diversität

Angebote für unterschiedliche Nutzer*innengruppen

- Vielfältige Nutzungsoptionen für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen werden kaum angeboten.
- Vielfältige Nutzungsoptionen für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen werden ausreichend angeboten.

- Vielfältige Nutzungsoptionen für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen sind essentieller Bestandteil des Projektes und werden in der Planung, der Umsetzung sowie nach Fertigstellung partizipatorisch begleitet und evaluiert.

Anmerkungen: _____

Zugänglichkeit

Benutzbarkeit mit physischen/psychischen Beeinträchtigungen

- Orientierung im Quartier / Freiraum / Gebäude / bzgl. der Mobilitätsangebote sowie physische und psychische Barrierefreiheit werden nicht gewährleistet
- Orientierung im Quartier / Freiraum / Gebäude/ bzgl. der Mobilitätsangebote sowie sowie physische und psychische Barrierefreiheit werden gewährleistet
- Orientierung im Quartier / Freiraum / Gebäude/ bzgl. der Mobilitätsangebote sowie sowie physische und psychische Barrierefreiheit werden eigenständig untersucht, planerisch dargestellt und mit Augenmerk auf die Umsetzung von Gleichwertigkeit umgesetzt

Anmerkungen: _____

Angebot sozialer und kultureller Infrastruktur, Erreichbarkeit von Zielen des täglichen Bedarfs

- Nahversorger sowie soziale und kulturelle Infrastruktur sind nicht in fußläufiger bzw. mit Umweltverbund einfach zu erreichender Entfernung.
- Nahversorger sowie soziale und kulturelle Infrastruktur sind in fußläufiger bzw. mit Umweltverbund einfach zu erreichender Entfernung.
- Nahversorger sowie soziale und kulturelle Infrastruktur werden auch im Quartier angeboten und aktiv unterstützt inkl. Vernetzung mit der Nachbarschaft.

Anmerkungen: _____

Aneigenbarkeit

Aneigenbare Flächen

- Es stehen keine gemeinschaftlich nutz- und aneigenbare Flächen im Innen- und Freiraum zur Verfügung.

- Es stehen gemeinschaftlich nutz- und aneignbare Flächen im Innen- und Freiraum zur Verfügung.
- Es stehen gemeinschaftlich nutz- und aneignbare Flächen im Innen- und Freiraum zur Verfügung und werden dauerhaft organisatorisch unterstützt und partizipatorisch begleitet und evaluiert.

Anmerkungen: _____

Gesundheit

Schadensabwehr für die und Förderung der Gesundheit

- Die Auswirkungen des Projektes auf die Gesundheit der Nutzer*innen wurden nicht untersucht.
- Die Auswirkungen des Projektes auf die Gesundheit der Nutzer*innen wurden berücksichtigt.
- Die Auswirkungen des Projektes auf die Gesundheit der Nutzer*innen wurden untersucht mittels Fachplaner*innen dargelegt und ist integraler Bestandteil der Planung.

Anmerkungen: _____

Anlagen

Allgemeine Charakteristik.....

Prozessqualität

Projektmanagement.....

Qualitätssicherung.....

Partizipation.....

Kommunikation.....

Ökologische Nachhaltigkeit

Klimaschutz.....

Klimawandelanpassung.....

Ökosystemverbesserung.....

Schonung von Materialressourcen.....

Schonung von Wasserressourcen.....

Schutz vor Umweltverschmutzung.....

Ästhetik

Städtebau und Ortsbild.....

Architektur.....

Öffentlicher und halböffentlicher Raum, Freiraum.....

Inklusion

Diversität.....

Zugänglichkeit.....

Aneignbarkeit.....

Gesundheit.....

Innovation.....